

Veranstaltungsnummer: 19L421004
Datum: 20.3.2020
Ort: LISUM Ludwigsfelde-Struveshof
Zeit: 09:00-17:00 Uhr

Beziehungsorientierte Pädagogik gegen Gewalt an Schulen: Eine neurowissenschaftlich fundierte Perspektive

Aggressivität und Gewalt an Schulen haben viele Ursachen, die überwiegend außerhalb der Schule liegen. Dessen ungeachtet können Schulen und ihre Lehrkräfte etwas tun, allerdings nur wenn sich die Schule als Ganzes einer beziehungsorientierten Arbeit verpflichtet und wenn dies von der Leitungsebene top-down unterstützt wird. Hauptursachen für die Verrohung an Schulen sind Vernachlässigungs-, Ausgrenzungs- und Demütigungserfahrungen, welche Schüler in ihren außerschulischen Milieus machen. Diese Erfahrungen führen dann bei einem Teil der Betroffenen zu einer reaktiven, teilweise verfestigten aggressiven Haltung, die in der Schule ausgelebt wird. Vortrag und Workshop von Prof. Bauer werden aufzeigen, warum es aus neurowissenschaftlicher Sicht zu einer beziehungsorientierten Pädagogik keine Alternative gibt, speziell dann, wenn es darum geht, einen Ausweg aus Aggression und Gewalt zu finden. Insoweit decken sich die Neurowissenschaften mit Erkenntnissen der Hattie-Studie, die deutlich machte, dass ein beziehungsorientiertes Auftreten der Lehrkraft der zentrale Faktor für "gute Schule" ist.

Zur Person des Referenten

Prof. Dr. Joachim Bauer (Berlin) ist Neurowissenschaftler, Arzt und Autor viel beachteter Sachbücher. Im Auftrag der Bundesregierung (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BAuA) führte er vor über zehn Jahren eine große Schulstudie durch, die zur Entwicklung des "Lehrercoaching nach dem Freiburger Modell" führte. Letzteres ist die einzige im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung als wirksam nachgewiesene Maßnahme zum Schutz der Lehrergesundheit und wird seither vom baden-württembergischen Kultusministerium seit mehreren Jahren allen Lehrkräften angeboten. Prof. Bauer hat der Schule ("Lob der Schule", Heyne TB) und Fragen der Gewalt ("Schmerzgrenze") zwei Sachbücher gewidmet, die sich zur Vorbereitung auf den Workshop eignen.